

- 1 Seit 1530 zeugt Gernrodes drittes **Rathaus** vom großen Bürgerstolz seiner Einwohner. Beachtenswert ist neben der reichen Innenausstattung auch die ungewöhnliche Hanglage des Gebäudes.
- 2 Die **Alte Küsterei** war Teil der abgerissenen Oberpfarre. Sie ist eines der ältesten Gebäude der Stadt. Im Kern erkennt man einen alten Wohnturm, in dem sich ein Raum mit Kreuzgratgewölbe verbirgt.
- 3 Der Turm der **Stephanikirche** gehörte zu der im 11. Jahrhundert erbauten Marktkirche. Im Turm hängt eine Glocke, die ein Gastgeschenk des Kaisers Barbarossa war.
- 4 Das **Sühnekreuz** ist ein mittelalterliches Sühnezeichen. Es soll auf Markgraf Gero zurückgehen, der bei einem Gastmahl wendische Fürsten umgebracht haben soll.
- 5 Die **Friedenseiche** ist 1871 gepflanzt worden. Sie sollte an den Tag erinnern, als im Deutsch-Französischen Krieg die Schlacht bei Sedan gewonnen worden war.
- 6 Der **ehemalige Bürgermeisterhof** ist der einzige, der noch in seiner ehemaligen Geschlossenheit erhalten ist.
- 7 Gernrode war Zentrum der Harzer Zündholzindustrie. In dieser **Fabrik** wurden Sicherheitszündhölzer produziert. Ab 1948 begann hier die Herstellung von **Kuckucksuhren**, die nun im Museum zu sehen sind.
- 8 Die Brauerei **Am Spittelteich** gab es bereits 1448. Das Bier hatte einen guten Ruf und viele Bürger besaßen eine Brauberechtigung. Bis zum 1. Weltkrieg wurde hier Bier gebraut.
- 9 Auf dem ehemaligen Thing-Platz wurden Volks- und Gerichtsversammlungen nach altem germanischen Recht abgehalten. Inmitten des Platzes stand eine alte Linde. Ein Blitzschlag zerstörte die Linde. 1999 wurde diese junge **Linde** neu gepflanzt.
- 10 Das kleine Hirtenhaus – genannt als **ehemalige Schäferei** – war die Wohnstatt des Unterhirten und lag zwischen den Viehhöfen des Stiftes und dem Schäferberg.
- 11 Der steinerne Torbogen des **Bläkhofes** ist eindrucksvoll und zeigt eine Dämonenmaske zur Abschreckung des Bösen. Der mittelalterliche Hof diente der Viehhaltung des Stiftes.
- 12 In enger Nachbarschaft zum Bläkhof befindet sich dieser einst ebenfalls ummauerte Hof, in dem sich ein alter

Wohnturm mit mittelalterlichem Anbau erhalten hat. Es ist der älteste Profanbau des Ortes.

- 13 Die romanische **Stiftskirche St. Cyriakus** ist von großer Bedeutung. Ihr Heiliges Grab ist die älteste deutsche Nachbildung des Heiligen Grabes von Jerusalem. Ab 1521 war hier ein frühes Zentrum der Reformation.
- 14 Der Forderung Luthers folgend gab es in Gernrode bereits 1533 eine öffentliche Schule. In diesem Gebäude, das heute ein Schulmuseum ist, war zeitweise die **Elementarschule** untergebracht.
- 15 Der **Popperodtsche Hof** ist von hoher kulturgeschichtlicher Bedeutung. In dem ehemaligen Pfarrhof war 1525 Andreas Popperodt geboren worden, der bedeutende Chronist und Annalenschreiber Anhalts.
- 16 Das **Armenhaus** befindet sich in der Häuschenstraße, einer der wichtigsten Straßen der Gernröder Altstadt. Der Überlieferung nach war dort die Heimstatt mittelloser Bürger, zumeist Witwen, um die sich die Stadt kümmerte. Hier soll auch die Leichenwäscherin gewohnt haben.

Das Kleinod Gernrode hat viel mehr zu bieten!

Gernrode-Information

der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH
Marktstraße 20 · 06485 Quedlinburg / OT Gernrode | Tel: 039485 93022

Kulturverein Andreas Popperodt

St. Cyriakusstraße 2 · 06485 Quedlinburg / OT Gernrode | Tel: 039485 265

Dieser Flyer entstand 2017 durch die Klasse B1 der SINE-CURA-Schule Gernrode – einer Förderschule für Geistigbehinderte im Rahmen eines Projektes der Initiative „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“, dem Schulprogramm der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. www.denkmal-aktiv.de

Stadtrallye modern?
Mit Actionbound-App und QR-Code:



Der Nachdruck wurde finanziert von der Welterbestadt Quedlinburg sowie der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH.



SINE-CURA-Schule
Förderschule für Geistigbehinderte
Starenweg 19
06485 Quedlinburg / OT Gernrode
kontakt@sos-sinecura.bildung-lsa.de
www.sos-sinecura.bildung-lsa.de



Historisches Gernrode

KULTURLEHRPFAD

Ein Projekt der
SINE-CURA-Schule

